

Leistungsverzeichnis zur Vergabe über:

Durchführung der STK an Infusionstechnik nach MPBetreibV §11

Die Universitätsmedizin Rostock schreibt einen Rahmenvertrag für die Durchführung der STK an Infusionstechnik der Fa. B. Braun nach folgenden Vorgaben aus:

MPDG und MPBetreibV in der jeweils gültigen Fassung

Die Überprüfung der ca. 3.132 Stück prüfpflichtigen Geräte erfolgt auf Grundlage einer durch die UMR erstellten Geräte- und Auftragsliste, an diversen Standorten innerhalb der Hansestadt Rostock und Warnemünde.

Aktuell sind folgende Geräte im Einsatz:

Zeilenbeschriftungen	Anzahl von Nummer
Dockingstation für Infusionsapparate	289
Infusionspumpe	748
Infusionsspritzenpumpe	1480
Netzteile	615
Gesamtergebnis	3.132

Der Bestand unterliegt Schwankungen und wird jährlich aktualisiert.

Der Auftraggeber behält sich vor, Neuzugänge, wie z. B. MVZ als Einzelauftrag zu den angebotenen Einheitspreise nach zu beauftragen.

Angaben zu den aktuellen Standorten der Universitätsmedizin finden sie unter folgendem Link:

<https://www.med.uni-rostock.de/ueber-uns/wegweiser-lageplaene>

Die Durchführung der STK an der UMR hat zwingend alle zwei Jahre im Januar des laufenden Jahres, beginnend in 01/2027 zu erfolgen.

Der Bieter hat ausreichend Personal einzuplanen, um die Prüfung innerhalb von sechs Wochen abzuschließen. Mit der Auftragsbestätigung nach Auftragserteilung sind die Qualifikationsnachweise und die Zertifikate der Firma B.Braun für die eingesetzten Mitarbeiter einzureichen.

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

STK an den in der Anlage benannten Geräten nach oben genannten Vorgaben

Die Geräte sind einer Einzelprüfung vor Ort zu unterziehen.

Eine separate Räumlichkeit kann vor Ort nicht bereitgestellt werden. Der Bieter muss sich für das mobile Prüfequipment eigene Verschlussmöglichkeiten für die arbeitsfreie Zeit organisieren.

Alle Prüfungen sind mit speziellen, vorschriftsmäßig kalibrierten Messeinrichtungen durchzuführen.

Der Auftrag wird durch die Medizintechnik der UMR als Gesamtauftrag erstellt und nach tatsächlich vorgefundener Stückzahl abgerechnet.

Die Terminkoordination mit dem jeweiligen Nutzer obliegt dem Auftragnehmer. Er muss sich dabei nach den jeweiligen Arbeitszeiten der Einrichtung richten.

Defekte Pumpen, die die Prüfung nicht bestanden haben, sind durch den Auftragnehmer der Medizintechnik zuzuführen.

Kennzeichnung

Die Kennzeichnung der geprüften Geräte, die die STK bestanden haben, erfolgt mit aktuell zugelassenen Prüfplaketten durch den AN in Form eines GELOCHTEN Prüfsaufklebers, auf dem der nächste Prüftermin in Form MM/JJ deutlich erkennbar ist.

Dokumentation

Pro Gerät ist ein STK-Protokoll in elektronischer Form, im PDF-Format zu erstellen und an:

medizintechnik@med.uni-rostock.de

zu schicken.

Der Dokumentenname beinhaltet dabei die Inventarnummer des Gerätes, das Prüfdatum sowie den Status der Prüfung (erfolgreich/nicht-erfolgreich/mit-Mängeln).

Für nichtgefundene Geräte ist eine Bescheinigung zu erstellen, die den Sachverhalt dokumentiert. Genaue Absprachen dazu werden nach Vertragsabschluss mit dem jeweiligen AN getroffen.

Angebot

Es sind **alle** anfallenden Nebenkosten, z. B. Anfahrtskosten, Warte- und Rüstzeiten, Kilometerpauschalen, in den Einheitspreis pro Gerät einzukalkulieren.

Das Leistungsverzeichnis besteht aus den Seiten 1-2.

Der Bieter versichert, dass er alle im LV benannten Anforderungen und Randbedingungen einkalkuliert hat und wie beschrieben umsetzen kann.

Datum, Ort Stempel, Unterschrift des Bieters